



Eilantrag für die BA-Sitzung am 08.10.2024

Keine weitere IAA in der Maxvorstadt

Antrag

Der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt fordert die Landeshauptstadt München (LHM) auf, bei einer Fortsetzung der IAA für die Public Spaces die Freiflächen der Messe anstatt der Innenstadt zu nutzen.

Begründung

Wir haben erfahren, dass sehr kurzfristig die erneute Bewerbung des Messe München und der LHM für die IAA in den Jahren 2027, 2029 und 2031 abgestimmt werden soll.

Wir freuen uns, dass die Messe sich erneut bewerben will. Wie zahlreiche Konzerte sowie die umfangreiche Nutzung des Geländes auch in den Außenbereichen in den vergangenen Sommern gezeigt haben, kann die Messe weit mehr als nur Hallen zur Verfügung stellen. Wir halten daher eine Durchführung der IAA inklusive Public Spaces auf dem Messegelände für eine weitaus bessere Idee als in der Innenstadt, und zwar aus den folgenden Gründen:

1. Dies gibt der Messe die Möglichkeit, vor Ort höhere Einnahmen zu generieren. Die vergangenen zwei IAAs haben gezeigt, dass die Verlagerung in die Innenstadt zu einer Abkehr vom Messegelände führte. Es wurden nur noch wenige Hallen gemietet, besucht hat das Gelände fast nur noch Fachpublikum. Eine Vermietung auch der Außenflächen würde weitaus höhere Einnahmen bedeuten.
2. Wie die Konzerte gezeigt haben, haben An- und Abfahrt von Besucherinnen und Besuchern mit der U-Bahn hervorragend funktioniert.
3. Der BA 3 erhielt in den letzten Jahren massiv Bürgerbeschwerden, da die Maxvorstadt/Innenstadt über Wochen abgesperrt war und dies zu großen Einschränkungen für die Anwohner führte.
4. Die Bespielung des Königsplatzes führte zu starken Einschränkungen der frei verfügbaren Flächen. Außerdem zeigt die Notwendigkeit der Flächenwiederherstellung, wie immens die Belastung der Fläche selber ist. In den beiden letzten beiden Nutzungsjahren musste der gesamte Platz sehr kostenaufwendig neu mit Rollrasen belegt werden. Auch ökologisch ist dies äußerst fragwürdig.
5. Den öffentlichen Raum als quasi kostenfreie Werbefläche anzubieten halten wir angesichts der angespannten Haushaltslage der LHM nicht mehr für sinnvoll.
6. In den kommenden Jahren sind weiterhin große Umbaumaßnahmen, bspw. auf der Briener Str. und rund um den Odeonsplatz/Ludwigstraße geplant. All dies führt zu zusätzlichen Einschränkungen und sollte unabhängig von zusätzlichen Großveranstaltungen geplant und umgesetzt werden können.

Keine andere Messe oder Veranstaltung findet aus guten Gründen in der Maxvorstadt/Innenstadt Münchens statt.